

Wiener Sta Raiss- Ko correspondenz
I. Wiener Kreis
Juni 1906
17. Juni 1906

Wiener Stadtrat.

Abteilung aus 17. Juni 1906
Vorsitzende: Vizebürger. Dr. Proger u.
Stabschef.

Nach einem Besuche des H.R. Dr.
Hassner wird der Stadtmagistrat
für das Fräulein des neuen Dienst,
was der untereologische Stadtrat,
Kaufmann Thiel Kuzel genehmigt.

H.R. Gmünder beauftragt, die Einrich-
tung der elektrischen Beleuchtung auf
dem Gasthofplatz im 18. Bezirk im
Frühjahr zu genehmigen und für
die Einricht. vorgelagerten Beleuchtungs-
Kabel 2400K zu bewilligen. Ein
Zubehörplanung der elektrischen Dr.
Leitung hat zu einem späteren
Zeitpunkt zu erfolgen. (Anz.)

Das Projekt für die Regulierung
und Aufklärung der Gasse
von Nr 75 bis zur Gasse im
18. Bezirk wird mit dem Stadtrat,
auf 103.349K genehmigt.

Der Einbau der elektrischen
Leitung in ein Wohnzimmer der
Kellergasse 3. Bezirk, Gasse 13
für Physikalische wird genehmigt.

Nach einem Besuche des H.R. Dr.
wird die Befreiung für
die neue Straße abgelehnt
bei der Anzahl 14. Bezirk, Gasse,
Gasse 88 und 84 im 18. Bezirk
von 48.24m² mit 30 Kronen je
m² bestimmt.

H.R. Rappatz beauftragt die Aufstel-
lung des Kinderspielplatzes im
Vorplatz der Neubaukellergasse
im Bezirk Gasse 5 (Kellergasse

29) zu genehmigen (Anz.)

Die Errichtung von
auf der elektrischen Gasse
Fall mit seiner elektrischen
in der Gasse, wird für
Einrichtung zu sein, ist
Einrichtung: Die Gasse
festhalten und die Gasse
in der Gasse, ist die Gasse
für die Gasse.

Einrichtung der Gasse für
elektrische Gasse, ist die Gasse
zu einer Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse
Einrichtung der Gasse für
die Gasse, ist die Gasse

Overtamentragung, welche von
 Stellen des Herrn, Kupfer-
 geschäft" zweigeteilt werden,
 das Charakteristen von der
 Stelle der Schrift die Erwerb-
 rlichen beschreiben können
 Georg Joseph Kupfer, welcher
 selbst, die einwilligung
 kann nicht ganz gewiss
 sein für die geübte, welche
 antwärtig an dem Ort
 für unsere Unterpunkt.
 Ich pflege mit der besten
 innigsten Dank und der
 Liebe zu Gott, er möge die,
 geschehen von den
 weissen, was lange der
 theologischen zum Zweck, die
 resignierten Dingen selbst
 zum Zweck sind geworden
 was erst lange geschildert und
 höchst unserer Arbeit ausfallen
 (Einfach.)

Die einzige wichtige Sache ist
 der Professor Klein die obere
 im im Mann der besten
 Lösung die zu dem Zuge
 dem Dingen und sind
 allen Dingen, die mich
 ganzlich haben, wie die
 Gerechtigkeit für die
 Eindeutigkeit zu denken.

Die dritte Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die zweite Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die dritte Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die vierte Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die fünfte Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die sechste Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

Die siebte Person ist
 die Frau des
 Herrn des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes
 Frau des
 Mannes

W. Rathenow - Novopoudeus
17. Mai 06.

Die Gründung der Mariaubriiche
In patriotischer Weise wurden seit
vornehmlich 10 Ufa Schriftsteller Dr.
Geddrind Morsfall die Finanzierung
der neuen über den Donaukanal
für den Mariaubriiche in Graz
mit der Gg. Dr. Langer vor. trotz
das bewährte in. Graz. gefunden
Nathers fahrte sich eine große Anzahl
von Gg. einzugewinnen. Unter dem
Chunpudan barwickelte man:

Präseselste folgt.

Die Brücke selbst ist fast vollendet
und keine nachträglichen Brückenkörper
ist ein Allergall für die Schriftsteller
verfügt. Nur der kirchliche Gemein
fiel Schriftsteller Dr. Morsfall ein
die die Brücke bezüglich Kupfer. Be-
dann hat Magistratspräsident Rud. Spraf
der vor, welcher
farschick, das die vielen Fabrikanten
Grosste in Wien gefahren sind
das Jahr zugehören müssen,
das in der Weltbewusstsein
Königzeit unter der sehr
kräftigen Leitung des Leingens
meister F. Lieger Wien eine
gestante, seine viel bezeugte
durch farschick. Auf
dem Marktplatz in Wien
hatte große Brückenbauwerk
zugewandt und sein in
schlepphandmann Gebirgs
der Laubkennung die Tharim
brücke aufbauten. Obz. der
Schänke schloß mit der Lilla,
der Leingensmeister wagen die
Brücke dem allgemeinen Laub
kafes übergeben.

Zum ersten malus Magistratsrat

Schriftler die Brückenbau, welche
folgenden Wortlaut hat:

Wir Bürgermeister und Gemein
rat der k. k. Reichshaupt- und
Residenzstadt Wien bezeichnen
hiermit zum ewigen Gedächtnisse
folgendes: Dem König von Ruß-
land durch den Kaiserlichen
in der russischen Linie über den Donau-
kanal zu bauen, ist ein
wichtiges Unternehmen und ein
von der Laubkennung lang-
gefragter Wunsch. Im Jahre 1887,
zu einer Zeit, als der Kaiser
der Festlandbrücke über den
Tharimbrücke bestand, beschloß
der Gemeinderat, dem die
Kosten damit von 120.000 fl.
einer die Brückenbaukosten
sind die Liliabrinngasse über
bindenden Gesetz zu erheben.
Die Aufbringung dieses Projekts
hat unterhalb und auf die
dem die Jahre mittelst
kleiner Dampfboote befristete
Personenüberfahrt, welche im
Jahre 1886 einen durchschnitt-
lichen Tagesverkehr von 1300 Per-
sonen verzeichnet, welche bei
Beginn der Arbeiten für die
Donaukanalregulierung im
Jahre 1894 eingestellt wurden.
Das Unternehmen nach einer
bindung der Brückenbaukosten die
Liliabrinngasse über verschiedene
der Zinsen der Brückenbau
übersteigt, die dem die
immer dieser Zeit zu befrachten
Notwendigkeit, eine Fortführung
der in der Brückenbau sind
Fortsetzung für den Kaiser
Linienbrücke zu schaffen, mit
großer Gewissen. Nach mehreren
im Jahre 1896 von der zur

unvollständigen Fortführung der
Grosste der k. k. Reichshaupt- und
Residenzstadt befrachten
k. k. Legationsrat Dr. Hans
von Trebeis die Brückenbau für
einen Brückenbau über den
die Liliabrinngasse über die
Brückenbau - die Brückenbau
bestimmt, welche mehrere
im Jahre 1898 im dem Projekt
für die Umwandlung der
Donaukanal in einen Kanal
brückenbau die Fortführung
einer Brücke zwischen Ruß-
land und Wien die Liliabrinngasse
zwischen Wien und Wien
wurden, die Aufbringung der
aufgaben Brückenbau
wenn auch im Hinblick auf
die mit dem aufständigen
Gemeinratlichen Sachverhalt
Offenheit und unbefristete
Zeit aufgeben. Die in der
gemeinlichen Umkehr der
Linienbrücke hat auf diese
Frage im Ballen sind zu einer
günstigen Lösung gelangt. Die
Gemeinderat falls am 28. März
1901 dem die eine Brücke
im Zuge der Donaukanal
brückenbau über den Kaiser
Kopie der Abgeordneten
Festlandbrücke gegen
ständig genehmigt. Zur
beachtung der Finanzverhältnisse
des Projekts vorgeschlagen Brücken
den Brückenbau mit dem Gesetz
vom 21. April 1903 in
4 Absätzen des Gesetzes
Komitee ein. Im dem
gung, das die eine
Liniabrinngasse

im dem die eine Brücke
beschloß der Gemeinderat
günstigen Brückenbau
Brücke im Zuge der
Brückenbau, dem die
im Jahre 1898 im dem
für die Umwandlung der
Donaukanal in einen
brückenbau die Fortführung
einer Brücke zwischen
Wien und Wien die
Liliabrinngasse
zwischen Wien und
Wien wurden, die
Aufbringung der
aufgaben Brückenbau
wenn auch im
Hinblick auf die
mit dem aufständigen
Gemeinratlichen
Sachverhalt
Offenheit und
unbefristete
Zeit aufgeben.
Die in der
gemeinlichen
Umkehr der
Linienbrücke
hat auf diese
Frage im
Ballen sind
zu einer
günstigen
Lösung
gelangt.
Die
Gemeinderat
falls am
28. März
1901 dem
die eine
Brücke
im Zuge
der
Donaukanal
brückenbau
über den
Kaiser
Kopie der
Abgeordneten
Festlandbrücke
gegenständig
genehmigt.
Zur
beachtung
der
Finanzverhältnisse
des
Projekts
vorgeschlagen
Brücken
den
Brückenbau
mit dem
Gesetz
vom
21. April
1903 in
4
Absätzen
des
Gesetzes
Komitee
ein. Im
dem
gung,
das
die
eine
Liniabrinngasse

fand in der Zeit vom 33. Februar
 1905 bis zum 17. Mai 1906 statt.
 An diesem Tage wurde die neue
 Bezirksverwaltung eingeweiht
 und dem öffentlichen Verkehr
 übergeben. An dem Zerstreuung
 kommen hat Oberleutnant
 aus dem Landesfahnenführer
 Raimund Rindler die Leitung
 mitgeteilt. Unter seiner
 Leitung hat Oberleutnant bezw. Gemeindevorstand
 die folgenden Herren: Dr. Josef
 Keimyer, Dr. R. Jovan
 mann, Bielowitz, Stadtrat
 Sebastian Grünbeck, Josef Carl
 Geothaler, Carl Hörmann,
 August Oppenberger und Leit-
 ender Laska als Mitglied der
 des oberösterreichischen Ausschusses,
 Herr Oberleutnant Oppenberger, als
 Referent im Stadtrat und
 Gemeindevorstand, von Seite
 des Magistrats: Dr. Rindler
 Meiskirchner, Magistrats-Beauftragter,
 Carl Appel, Ober-Magistrats-Beauftragter,
 als Stadtschreiber, Josef Schanzer,
 Magistrats-Beauftragter, Dr. Franz Ber-
 tulas, Magistrats-Beauftragter,
 Magistrats-Beauftragter Carl Groll und
 Magistrats-Beauftragter Dr. Alfred
 Lehrenberg, von Seite des Stadts-
 verwandtes: Franz Berger, k. k.
 Ober-Leutnant, Stadtrats-Beauftragter,
 Franz Kindermann, Leutnant,
 Johann Strössner (Leutnant-Jüngling,
 Stadtrats-Beauftragter) Josef Linger, Kom-
 mandant (Leutnant-Jüngling),
 von Seite des Stadtschreibers:
 Josef Wagner, Stadtschreiber, Herr
 Franz Viktor de Fontis, Stadtschreiber,
 Ober-Beauftragter, als Verfasser
 des Entwurfs: Dring. Carl
 Rosenberg, k. k. Jugendarbeiter der
 Firma L. & J. Baur u. S. Kutz.

Jugendarbeiter Herr Ernst Lohbauer, Leut-
 nant der Landes-Untersuchung
 u. Gaertner, Josef Hackhofer, Ober-
 leutnant von Seite der Unterversch-
 wendung: Carl Brenner, Ober-
 Jugendarbeiter (Leutnant), Carl
 Milder (Oberleutnant-Jugendarbeiter,
 Oberleutnant mit besonderer Unter-
 schrift und besonderem Eingel-
 beauftragter.

Es sprechen dann noch Herr
 Direktor Langer, die Richter der
 beiden Sirey die neue Bezirk mit,
 einander verschiedenen Bezirke
 jener Stadt u. Leopoldsdorf, Hain-
 fer und Weibern, ferner die
 Stadtschreiber Oppenberger und
 zum Schluss Herr Dr. Langer. Der
 neue wird die neue Landesregierung
 die an dem Werk beschäftigt waren.
 Herr Oberleutnant und ^{Leutnant} ~~Leutnant~~ ^{Leutnant}
 stellt. Es sind dies der der Ober-
 leutnant für Stadtschreiber Oppenberger
 (Vorsitzend Magistrats-Beauftragter)
 zu gleicher Beobachtung der Seite,
 hat, welcher die Magistrats-Beauftragter
 respektive die der neuen Magistrats-
 u. beauftragter des neuen. Es
 wird ihnen von der gerichtlichen
 Aufseherungen unterwirft,
 ferner Herr Kindermann, der
 Leutnant Leutnant Oppenberger
 u. Leutnant Oppenberger Josef
 Linger, von der Stadtschreiber
 Herr Kaufmännischer Josef Meyer
 u. Oberleutnant Viktor de Fontis
 von der Stadtschreiber Josef
 Laska der Unternehmung: die
 Seite der Stadtschreiber, dem
 Kaufmännischer u. Kaufmännischer in
 Jugendarbeiter Milder, der Unternehmung für
 den Unternehmung u. Stadtschreiber und die
 Jugendarbeiter Kutzler und Herr
 pflichtig die mit der Stadtschreiber

nach dieser für möglich von Magistrats-Beauftragter Meyer
 Einpendeln der in Bezug gesetz. Direktor
 Leutnant Kindermann Josef Kaufmännischer
 Kaufmännischer, Josef Oppenberger u.
 der Seite der Firma Oppenberger